

**P R O T O K O L L**

10. Sitzung | SS 2013

**Gremium :** AStA

**Termin :** Montag, 17.06.2013

**Zeit :** 13:45 Uhr

**Ort :** AStA Büro/Alte Cafete

**Mitglieder gewählt :** Matthias Kaufmann

**Mitglieder ZBV :** David Schröpfer, Benedikt Recktenwald, Sarah Häfele, Karl Kleiser, Nicolai Tribukait, Alexander Scheurer, Maritta Kämmerer

**Schriftführer/in :** Matthias Kaufmann

**Vorsitz :** Matthias Kaufmann

**Zahl der anw. Mitglieder : 8**

**Sachverständige :** Siegfried Fien

* 1. Vorstellung Pläne Hr. Bumüller
     + Hr. Bumüller möchte einen Fitnessraum an der HFU einrichten
     + Ein Fahrrad-Ergometer ist vorhanden, zusätzlich könnten über die Fördergesellschaft Rudergerät, Crosstrainer und Rüttelbock (stationäre Mittelklasse-Geräte) beschafft werden
     + Evtl. könnte einmal pro Woche ein Instruktor die Trainierenden betreuen
     + Soll für Studierende und Mitarbeiter zugänglich sein
     + Evtl. als Referat organisieren
     + Man könnte die Geräte mit Stellwänden abtrennen und bei Veranstaltungen in eine Ecke räumen und hinter den Wänden wegschließen
     + Reinigung und Wartung könnte durch feste Reservierungen mit Beitrag (ca. 50cent) finanziert werden
     + Nach Einweisung in die Geräte können Studierende auch allein trainieren
     + Im O-Bau werden demnächst Räumlichkeiten der Fa. Vollmer verfügbar, allerdings sind dort (noch) keine Duschen vorhanden (Einbau wäre größere Investition)
     + Alte Cafete wäre gewünscht wegen zentraler Lage, Duschen im A-Bau, gute Lichtverhältnisse im Raum
  2. Angesprochene Probleme:
     + Platzbedarf in der alten Cafete ist nicht vorhanden
     + Es finden regelmäßig Referate mit großem Platzbedarf statt, die müssen jetzt schon umräumen und es sollte nicht noch mehr werden
     + Andere Referate müssen jetzt schon ausweichen
     + Vorrangig ist die alte Cafete ein Aufenthaltsraum zum Lernen und für Pausen
     + Bei Belegung der Sportgeräte können Lernende nicht einfach rausgeworfen werden
     + Geruchsbelästigung durch schweißtreibendes Ausdauertraining (nur geringer Durchzug durch die Fenster)
     + Die Geräte sollten regelmäßig gereinigt werden. Studierende, die es spontan nutzen, werden vermutlich nicht immer hinterher sauber machen
     + Wenn die Geräte gut angenommen werden, wird der Fitnessbereich vielleicht ausgebaut (Bälle, Matten, weitere Geräte…). Eigener Raum wäre zukunftssicherer was Platzbedarf angeht
     + Auch Nutzungs-/Belegungs-/Finanzierungskonzept wäre in eigenem Raum besser umsetzbar
     + Belegungs- und Wartungskonzept kann momentan nicht vom AStA übernommen werden, da durch die Einführung der verfassten Studierendenschaft keine Planungsgrundlage vorhanden ist, was Verantwortlichkeiten angeht
     + Wer hat die Kompetenz und Befugnis, die Einweisung in die Geräte zu machen?
     + Ohne Einweisung könnte es Haftungs- bzw. Versicherungsprobleme geben
  3. Kompromiss
     + Das bereits vorhandene Fahrrad wird von Hr. Bumüller zur Probe in eine Ecke der alten Cafete gestellt, um die Akzeptanz zu testen
     + Haftungsfragen werden von Hr. Bumüller vorab geklärt
     + Reinigungsmittel wird von Hr. Bumüller bereitgestellt und in Koffer o.ä. neben dem Gerät verstaut
     + Eine Matte wird von Hr. Bumüller untergelegt
     + Lernende und arbeitende Studierende haben klar Vorrang und dürfen nicht belästigt werden!
     + Veränderungen des Platzes oder zusätzliches Material oder Geräte muss mit dem AStA bzw. der verfassten Studierendenschaft abgesprochen werden!
     + Gegen Ende des Sommersemesters wird die Nutzung am Gerät ausgelesen und der Zustand begutachtet
     + Sobald die verfasste Studierendenschaft konstituiert ist, wird mit den neuen Studierendenvertretern der etwaige Weiterbetrieb vereinbart
     + Wenn die Fitnessmöglichkeit gut angenommen wird und ausgebaut werden soll, wird durch Hr. Bumüller mit Unterstützung des AStA ein anderer Raum gesucht und evtl. der Umbau der Räume im O-Bau in Angriff genommen (evtl. Anfrage Finanzierung durch die Fördergesellschaft).